

Ablauf der Busschule

Das Programm sieht so aus:

Auf dem Betriebsgelände in Schmellwitz angekommen, haben die Kinder zunächst die Gelegenheit, sich in Ruhe mit dem Bus selbst vertraut zu machen. So werden z.B. die Bedeutung des Nothammers und des Nothebels über den Türen erklärt, der Sinn der Piktogramme, die Funktion der Türen, Entwerter und Haltewunschknöpfe.



Dann beginnen kleine "Übungen" ohne drohenden Zeigefinger:

- Die Kinder steigen aus dem Bus aus und üben das richtige Verhalten im Haltestellenbereich während des Wartens auf den Bus.
- Danach wird das Einsteigen geübt – ohne Drängeln und Schubsen (manchmal eine schwierige Übung!)



– Nun wird, mit Hilfe einer Versuchspuppe, gezeigt, was passiert, wenn man sich im Bus während der Fahrt nicht richtig festhält: Schon das Bremsen bei knapp 30 km/h lässt die Puppe durch den Bus purzeln!

– richtiges Aussteigen: Erst nach links und rechts schauen, dann aussteigen, um nicht auf dem Bürgersteig mit Radfahrern oder Skatern zusammenzustoßen!

– Die letzte Übung ist besonders wichtig: Nie vor dem Bus auf die Straße laufen! Die Kinder betrachten zuerst die Situation von draußen, dann aus der Sicht des Busfahrers, indem sie sich selbst auf den Fahrerplatz setzen.

Ein Rundgang durch die Buswerkstatt und eine Fahrt mit dem Bus durch die Waschanlage schließen das Programm ab.

Und hier ein kleiner Wissenstest für die Schüler:

Wie stehe ich richtig an der Bushaltestelle?

1. Ganz nah an der Bordsteinkante
2. Einen großen Schritt zurück von der Bordsteinkante
3. Einen kleinen Schritt zurück von der Bordsteinkante

Wie verhalte ich mich beim Einsteigen?

1. Drängeln und Schieben, dass ich als Erster im Bus bin
2. Ruhiges Einsteigen in der Reihenfolge der Wartenden

Wann muss ich mich in Bus/Straßenbahn während der Fahrt festhalten?

1. Nur wenn ich stehe!
2. Nur in den Kurven!
3. Während der ganzen Fahrt, egal ob ich sitze oder stehe!

Wenn ich nach dem Aussteigen aus dem Bus oder der Straßenbahn die Straße/Gleise überqueren will,

1. muss ich erst warten, bis der Bus oder die Straßenbahn weggefahren ist und dann nach links und rechts schauen und dann erst über die Straße/Gleise gehen!
2. kann ich vor dem Bus oder der Straßenbahn die Straße/Gleise überqueren ohne links und rechts zu schauen!

Wie verhalte ich mich im Bus/Straßenbahn?

1. Renne zu einem Sitzplatz, stelle meine Schultasche auf einen weiteren freien Platz!
2. Gehe ruhig zum Sitzplatz und nehme die Tasche auf den Schoß!
3. Werfe meine Tasche auf einen freien Platz und drängele an den anderen Schülern vorbei!

Was bedeutet dieses Zeichen?



1. Diese Plätze sind nur für ältere und behinderte Menschen!
2. Unter diesem Sitz befindet sich ein Erste-Hilfe-Kasten!
3. Hier braucht man eine besondere Fahrkarte!

Warum sind Nothämmer im Bus?

1. Bei einem Unfall, wenn die Türen sich nicht mehr öffnen lassen oder bei Feuer schlägt man damit die Scheiben ein, um schnell aus dem Bus zu kommen!
2. Man kann damit den Bus reparieren!

Was bedeutet dieses Zeichen?



1. Man bekommt Mecker und Bauchweh, wenn man in Bus oder Straßenbahn Pommes und Eis zusammen isst!
2. Man darf in Bus und Straßenbahn nicht Essen und Trinken, sonst wird das Fahrzeug verschmutzt!
3. In Bus und Straßenbahn kann man Pommes und Eis kaufen!



Schulbus Cottbuser Busschule



COTTBUSVERKEHR GmbH

Wir machen mobil
seit über 100 Jahren

Tipps für Eltern

Liebe Eltern,

wie Unfallstatistiken zeigen, ist der Bus für Kinder die sicherste Möglichkeit, den Schulweg zurückzulegen. Die meisten und folgenschwersten Unfälle ereignen sich, wenn die Kinder mit dem Fahrrad zur Schule fahren. Fast ebenso häufig verunglücken Kinder, die zu Fuß gehen. Auch die Kinder, die von den Eltern im Auto zur Schule gebracht werden, werden häufiger in Unfälle verwickelt, als Kinder, die täglich den Bus nutzen. Aber, das wissen Sie besser als wir, Kinder reagieren oft spontan und unbedacht.

Wir möchten Sie bitten, mit Ihren Kindern über mögliche Gefahren und folgende **Hinweise für den Schulbusverkehr und bei der Fahrt mit der Straßenbahn** zu sprechen:

Auch beim Bus: Vorsicht an der Bahnsteigkante!

- Beim Einfahren des Busses in die Haltebucht kann die rechte vordere Fahrzeugecke über den Bürgersteig schwenken. Also sollten wartende Kinder wie die anderen Fahrgäste dort mindestens einen Meter Abstand von der Bordsteinkante halten, um dem Busfahrer die Anfahrt an die Haltestelle zu ermöglichen. Anschließend können alle bequem einsteigen.

Festhalten bitte!

- Im Bus und in der Straßenbahn während der Fahrt ist das Festhalten unerlässlich. In manchen Verkehrssituationen kann der Fahrer eine Vollbremsung nicht vermeiden.

Wer sich in diesem Augenblick nicht festgehalten hat, kann schnell Verletzungen erleiden.

Warten nach dem Aussteigen bitte!

- Nach dem Aussteigen niemals vor oder hinter dem Bus bzw. der Straßenbahn auf die Straße laufen! Immer erst warten, bis der Bus abgefahren ist, dann nach links und rechts schauen, dann die Straße überqueren!



Eingang freihalten bitte!

- Busse und Straßenbahnen im Schülerverkehr scheinen oft so "voll" zu sein, dass niemand mehr mitfahren kann. Häufig liegt die Ursache aber darin, dass die Schüler im Eingangsbereich stehen bleiben, und so anderen das Ein- und Aussteigen erschweren. Wir bitten die Fahrgäste, die Eingangsbereiche freizuhalten und den gesamten in Omnibus bzw. Straßenbahn verfügbaren Platz zu nutzen. Dazu gehört auch, freie Sitzplätze nicht mit Schul- oder Sporttaschen zu blockieren. Beim Einstieg Schultaschen abnehmen.

Ist zwar nicht meins, kostet aber doch mein Geld ...

- Jedes Jahr entsteht Cottbusverkehr durch zerschnittene Sitze, beschmierte Flächen und zerkratzte Scheiben ein Sachschaden von zigtausend Euro. Wir appellieren an Sie als Eltern, mit ihren Kindern über die Sinnlosigkeit und die Folgen von Vandalismus zu reden.



Der Cottbusverkehr GmbH liegt sehr viel an ihren kleinen Fahrgästen – und an einem sicheren Schulbusverkehr. In dieser **Busschule** haben die Kinder nicht nur die Gelegenheit, mit etwas Spaß die Regeln für sicheres und soziales Verhalten im Bus praktisch zu üben, sondern sie haben dabei auch die Möglichkeit, einmal hinter die Kulissen des Verkehrsbetriebes zu schauen.

Die Teilnahme an der Busschule ist für die neuen 1. Klassen **kostenlos**, die "Erstklässler" werden dazu von uns von der Schule mit einem Bus abgeholt und danach auch wieder zurückgebracht. Den konkreten Termin für die einzelnen Klassen stimmen wir mit der Schule ab.

Wir danken allen Eltern für Ihre Mithilfe!

Cottbusverkehr GmbH
Walther - Rathenau - Straße 38
03044 Cottbus
www.cottbusverkehr.de · cbv@cottbusverkehr.de
Telefon: 0355 8662 - 0 · Telefax: 0355 22841

Übrigens, auch Busfahrer gehen zur Schule:



Alle Busfahrer von Cottbusverkehr und der Unternehmen, die im Auftrag von Cottbusverkehr fahren, absolvierten auf dem **Lausitzring** ein spezielles Fahrsicherheitstraining des TÜV Berlin/Brandenburg. Die Fahrer hatten dabei die Möglichkeit, auf einer abgesteckten und präparierten Fahrstrecke das Verhalten des Omnibusses und die erforderlichen Gegenmaßnahmen in Extremsituationen kennen zu lernen, was im öffentlichen Straßenverkehr so nicht realisierbar ist. Dabei geht es hauptsächlich um die Frage schneller Reaktionen und Reaktionszeiten bei eventuellen Abweichungen von normalen Verkehrsbedingungen. Bei einer Geschwindigkeit von 40 km/h hat der Omnibus in einer Sekunde bereits 12 m zurückgelegt.

Ein Omnibusfahrer muss allerdings seine ganze Aufmerksamkeit auf viele Wahrnehmungen richten. So sind vor allem der Straßenverkehr, das Fahrzeugverhalten, die Fahrgäste und die Fahrzeugbedienung zu beachten.

In erster Linie ist also Konzentration gefragt.

In der **Praxis** wurde zuerst ein „**Handlingkurs**“ absolviert. Ohne in Grenzbereiche zu fahren, war in relativ hoher Geschwindigkeit eine Slalomstrecke zu durchfahren. Für einen Bus mit spürbaren Neigungskräften verbunden. Im Anschluss Wenden auf eingeschränktem Feld und auf die **Bremsstrecke**:

Erst auf beregneter Fahrbahn mit 30 bzw. 60 km/h bremsen, dann auf vereister Fahrbahn das Gleiche. Steht der Bus bei Regen nach etwa 18 m (ca. 60 km/h), so beträgt der Bremsweg auf einer vereisten Fläche fast das 10fache. Aber Dank ABS und ESP erfolgt die Verzögerung ruckfrei und ohne ein Ausbrechen des Busses, wie das auf der Teststrecke auch für „gestandene Hasen“ eindrucksvoll demonstriert werden konnte.

Jeder Fahrer hatte die Kursteile 2 mal aktiv zu durchfahren und sich damit den Teilnahmenachweis gesichert.

